



Jahresbericht 2025



Nach der monatlichen Seniorenratssitzung ... März 2025

Vorwort zum Jahresbericht 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch für das vergangene Jahr kann ich wieder einmal feststellen, dass die Arbeit im Seniorenrat und damit die Herausforderungen und Angebote nicht weniger geworden sind. Neben den bereits seit Jahren sehr beliebten Bunten Nachmittagen im Frühjahr und Herbst, der Seniorenmesse, dem Mobilitätstag, den Bus- und Theaterfahrten, den geführten Radtouren durch das Elmshorner Umland sowie weiteren Aktivitäten möchte ich den mit viel Engagement vorbereiteten und dann mit großem Erfolg durchgeführten Weltseniorentag hervorheben.

Immer wieder hören wir, dass das Seniorenportal als Informationsquelle von der damit angesprochenen Bevölkerung der Stadt Elmshorn gerne genutzt wird. Für die kontinuierliche Aktualisierung möchte ich der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Elmshorn unseren Dank aussprechen.

Die mit Frau Nicola Schulz-Bödeker seit 2024 besetzte Koordinierungsstelle für Stadtteil- und Senior*innenarbeit hat sich als unverzichtbare Unterstützerin unserer Arbeit erwiesen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen in der Seniorenarbeit wurde vorangetrieben, der Kontakt mit dem Rathaus bei allen praktischen Problemen gepflegt, gemeinsame Veranstaltungen mit den Stadtteiltreffpunkten und das Erzählcafé initiiert sowie Bewegungsangebote etabliert. Auch konnten wir zusammen den „Digitalen Engel“ wieder für einen Tag mit einer Beratung auf dem Alten Markt und einem Vortrag am Nachmittag im Rathaus gewinnen.

Bei den Ü-60-Organisationen und/oder bei den seniorenpolitischen Sprechern der im Stadtverordnetenkollegium vertretenen Parteien haben wir besonders das Thema Gesundheitsversorgung in den Fokus der Gespräche gerückt. Für das Jahr 2026 dürfte dann u.a. die Anbindung der Einrichtungen für die gesundheitliche Versorgung an den ÖPNV auf unserer Tagesordnung stehen.

Weitere Details zu den Aktivitäten des Seniorenrats können den folgenden einzelnen Berichten entnommen werden. Trotz schwindender Personalressourcen macht es der Seniorenrat der Stadt Elmshorn seit Jahren weiterhin möglich, einen Bürodienst an vier Tagen in der Woche anzubieten. Das ist im Kreis Pinneberg nicht so üblich.

Allen Mitgliedern des Seniorenrats danke ich für das tolle Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit, der Stadt für ihre umfangreiche, sachkundige und tatkräftige Unterstützung.

Bleiben Sie gesund!



Detlev Hantel

Wir sind der **Seniorenrat** der **Stadt Elmshorn**.



Geli **Meier**



Detlev **Hantel**



Gerda **Jensen**



Rene **Kahl**



Ellen **Junge**



Heidi **Brandt**



Wilhelm **Draak**



Jutta **Altenhof**



Siegfried **Grigo**



Sabine **Koßmann**



Alena **Vergin**



Gretel **Hoefert**



Lorita **Grube**



Holger **Weiß**



Ingrid **Merkelbach**

Mitglieder des Seniorenrats



Seniorenrat
Stadt Elmshorn

Mitglieder im Vorstand

Name

Detlev Hantel
Ellen Junge
Geli Meier
Heidmarie Brandt
Gerda Jensen
Jutta Altenhof
Holger Weiß

Funktion

Vorsitzender
Stellvertretende Vorsitzende
Pressesprecherin
Kassenführerin
Schriftführerin
Beisitzerin
Beisitzer

Kontakt und Information

Das Büro des Seniorenrats, Königstraße 36 a (Stadtwache Polizei) ist grundsätzlich von Montag bis Donnerstag jeweils von 10.00 –11.30 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 04121-231 277 oder der E-Mail-Adresse seniorenrat@elmshorn.de zu erreichen.

Die Büroteams stehen dort für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Um Hilfen bei Problemen des Alltags zu geben, sammeln und aktualisieren die Büromitarbeiter fortlaufend Adressen, Kontakte und Hilfsangebote. Dabei ist die gute Vernetzung des Seniorenrats innerhalb Elmshorns mit anderen Institutionen im Bereich Seniorenarbeit sehr hilfreich. Bei Bedarf vermittelt das Büroteam an Experten weiter. Sehr oft nachgefragt wird z.B. die Rentenberatung durch die Rentenversichertenberater.

Außerdem erhalten die Besucher*innen Informationen über die Aktivitäten des Seniorenrats, andere seniorenrelevante Angebote und Hinweise auf Treffpunkte. In schriftlicher Form liegt der sehr begehrte und informative Seniorenwegweiser, die Adressensammlung „Wohin - Treffpunkte für Elmshorner Senior*innen“ und eine ständig aktualisierte Veranstaltungsvorschau aus.

Wenn der Seniorenrat die Senior*innen über seine Aktivitäten und interessante Angebote anderer Institutionen informieren möchte, ist die AG Öffentlichkeitsarbeit gefragt. Dabei geht es um Plakate, Flyer, den Aushang im Torhaus, die Website, das Seniorenportal und Presseartikel. Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Elmshorn unterstützt uns dabei auf vielfältige Weise, und bei der örtlichen Presse finden wir immer ein offenes Ohr. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich an dieser Stelle.

Die Website des Seniorenrats auf der Seite der Stadt Elmshorn (www.elmshorn.de/seniorenrat) ist eine gern und häufig genutzte Informationsquelle. Dort erhält man grundsätzliche und auch aktuelle Auskünfte. Sie wird nach Anregungen des Seniorenrats von der Öffentlichkeit der Stadt Elmshorn engagiert betreut.

Das im Jahre 2024 neu eingerichtete Seniorenportal erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Man findet dort Rat und Anregungen; besonders häufig wird der speziell auf Senioren ausgerichtete Veranstaltungskalender genutzt. Für dieses Jahr sind bereits jetzt jeweils über 50 Angebote monatlich eingetragen. Stadtteiltreffpunkte, Kirchengemeinden und Anbieter aus dem Kulturbereich nutzen das Portal inzwischen regelmäßig, um auf ihre Termine aufmerksam zu machen.



Veranstaltungskalender

www.elmshorn.de/seniorenportal



Sitzungen des Seniorenrats

Jeden 2. Donnerstag im Monat trifft sich der gesamte Seniorenrat zu einer Sitzung. Sie ist öffentlich, bei Bedarf wird sie ergänzt um einen nichtöffentlichen Teil. Es geht um Planung der Aktivitäten, Austausch von Informationen, Absprachen untereinander. Ein Mitglied des Amtes für Soziales ist anwesend, so dass Fragen schnell geklärt werden können.

Der Vorstand trifft sich zusätzlich einmal im Monat und bereitet die Seniorenratssitzungen vor bzw. konkretisiert Beschlüsse.

Einige der Sitzungen fanden außerhalb statt, z.B. in Stadtteiltreffpunkten, um den Kontakt dorthin zu intensivieren und möglicherweise Bewohner der Stadtteile direkter ansprechen zu können. So traf man sich im letzten Jahr zu Sitzungen beim DRK in der Gärtnerstraße, im Haus der Begegnung in Hainholz und in der Grünen Villa.

Zu mehreren Terminen wurden Experten eingeladen, damit alle Mitglieder, besonders die Mitarbeiter*innen im Büro, informiert sind und gezielt weiterhelfen bzw. weitervermitteln können. Im Jahr 2025 waren dies: die Kulturtafel und die Quartiersmanager der Flüchtlingsunterkunft in der Agnes-Karll-Allee. Mitarbeiterinnen der Verwaltung informierten den Vorstand über den Rathausneubau und die vorgesehene Nutzung von Räumen auch durch den Seniorenrat.

Weitere Kontakte knüpften die Mitglieder bei Besuchen außerhalb der Sitzungen: so ließ man sich im „Stadtblick“ über den Stand des Stadtumbaus informieren. Ganz besondere Eindrücke konnten bei einer Führung im Johannis-Hospiz gewonnen werden.

Politische Arbeit

- **Arbeit in Ausschüssen**

Der Seniorenrat ist in allen kommunalen Ausschüssen vertreten, um die Politik in seniorenrelevanten Themen zu beraten und die Interessen der Senior*innen zu vertreten. Diese Seniorenratsmitglieder nehmen als Delegierte mit Rede- und Antragsrecht an den Ausschuss-Sitzungen teil.

	Ausschuss	Delegierte/r	Vertretung
StvK	Stadtverordnetenkollegium	D. Hantel	H. Weiß/E. Junge
HA	Hauptausschuss	D. Hantel	E. Junge
ASU	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	G. Jensen	H. Weiß
AGS	Ausschuss für Gleichstellung und Soziales	H. Weiß	D. Hantel / S. Koßmann
AKJS	Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport	G. Hoefert	E. Junge
AKW	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	E. Junge	G. Hoefert
SUA	Ausschuss für Stadtumbau	G. Jensen	D. Hantel
StwA	Stadtwerkeausschuss	W. Draak	R. Kahl
	Stiftungsrat/ Kuratorium	D. Hantel	

Darüber hinaus befindet sich der Seniorenrat auch in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung, besonders mit dem Amt für Soziales.

- **Gespräche mit Parteien**

Um zu erreichen, dass die Bedürfnisse der Elmshorner Senior*innen bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden, macht der Seniorenrat Gesprächsangebote an alle im Kollegium vertretenen Parteien.

Diese Treffen werden von einer AG gründlich vorbereitet und die Themen im Seniorenrat abgestimmt.

- **Berlinfahrt**

Mit 50 weiteren Gästen aus den Kreisen Pinneberg und Steinburg konnten Seniorenratsmitglieder an einer Informationsfahrt nach Berlin teilnehmen. Programmpunkte waren u.a. die Besichtigung des Plenarsaals und ein Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments sowie ein Besuch der Landesvertretung und des Bundesministeriums der Verteidigung.



Berlin Februar 2025 Foto: Seniorenrat

Projekte

- **Digital im Alter**

- **Unterstützungsangebote im Bereich der Digitalisierung**

Der Seniorenrat spricht sich dafür aus, dass analoge Wege, sprich Anträge in Papierform, sowie analoge Übermittlung und personell besetzte Anlaufstellen weiterhin erhalten bleiben. Er folgt damit der Forderung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), dass Menschen in allen Bereichen der Grund- und Daseinsvorsorge auch ohne Zuhilfenahme des Internets gut und unkompliziert agieren können müssen.

Parallel tritt der Seniorenrat dafür ein, Seniorinnen und Senioren digitale Unterstützungsangebote und Räume zur Kompetenzerweiterung zugänglich zu machen.

- **Digital-Lotsen in der Stadt**

In den vergangenen Jahren setzte sich der Seniorenrat dafür ein, dass dezentrale Digital-Cafés und Lotsen-Projekte in verschiedenen Stadtteil-Treffpunkten und Begegnungsstätten entstehen. Diese gibt es im DRK-Veranstaltungszentrum, dem AWO Stadtteil-Treffpunkt Klostersande und der Begegnungsstätte der Brücke e.V. Im Berichtszeitraum 2025 etablierte sich zusätzlich ein monatliches Angebot der SeniorPartner in der Stadtbücherei Elmshorn sowie ein mobiles Angebot des Freiwilligenforums, innerhalb dessen Seniorinnen und Senioren in der Häuslichkeit besucht werden.

Der Seniorenrat initiierte einen Übersichts-Flyer aller Angebote und hält diesen fortlaufend aktuell, um Ratsuchende passgenau informieren zu können.

- **Tablet-Schulungen**

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung / dem Amt für Soziales wurde in 2025 eine Kooperation mit dem SHZ Verlag begonnen. Der Verlag bot im Jahre 2025 insgesamt fünf Tablet-Schulungen für Seniorinnen und Senioren im Kollegiumssaal des Rathauses an. Die zweistündigen Schulungen sind kostenfrei. Geräte werden bei Bedarf gestellt. Das Anmeldeverfahren, die Werbung und die Organisation der Einzeltermine werden hier in Zusammenarbeit mit der Verwaltung organisiert. Alle Termine waren mit je rund zwanzig Teilnehmenden ausgebucht. In 2025 wurden bereits Termine für 2026 offeriert. Die gelungene und erfolgreiche Kooperation wird fortgesetzt.

- **Einführung in das Onlinebanking**



Im Mai fand auf Initiative des Seniorenrats eine erste Veranstaltung „Online-Banking für Seniorinnen und Senioren“ zusammen mit der Sparkasse Elmshorn statt. Viele Fragen zu Nutzen, Voraussetzungen und Risiken des Online-Bankings konnten beantwortet werden.

- **Digitaler Engel zu Gast in Elmshorn**

Das Info-Mobil des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Frauen und Jugend (BMFSFJ) besuchte auf Einladung des Seniorenrats und der Stadtverwaltung im Juli 2025 bereits das dritte Mal die Stadt. Am Vormittag bot das Info-Mobil einen offenen Informationsstand in der Innenstadt, an dem man ganz praktische Unterstützung bei Bedienproblemen und Fragen rund um die eigenen digitalen Geräte erfuhr. Zugleich wurde über die einschlägigen Unterstützungsangebote in der Stadt informiert. Am Nachmittag schloss sich ein praxisorientierter Vortrag zum Thema „Digitale Verkaufs- und Einkaufsplattformen“ im Internet an. Beide Veranstaltungsformate wurden gut angenommen. Der Seniorenrat wird sich in 2026 erneut um einen Besuch des Digitalen Engels bewerben.

- **Seniorenportal (s. S. 4)**

Das bereits in 2024 durch den Seniorenrat initiierte Seniorenportal auf der städtischen Webseite wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Stadt stetig aktualisiert und weiterentwickelt.

- **Begegnungsbank**

Viele Ehrenamtliche aus verschiedenen Gremien engagieren sich, um dem Problem „Einsamkeit“ u.a. in Gesprächen entgegenzuwirken. Auch der Seniorenrat beteiligt sich. Von April bis Oktober, jeweils am 2. und 4. Freitag eines jeden Monats, von 13.00 bis 16.00 Uhr, finden Interessierte auf der Bank in der Königstraße vor der Theaterkasse ein offenes Ohr.

- **Seniorenkino**

Das nachmittägliche „Seniorenkino“ im Filmtheater „Cineplex“ ist nach wie vor bei den Senior*innen sehr beliebt. In der Regel wird einmal im Monat ein speziell ausgewählter Film angeboten. Vorher gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu treffen. Die hohen Besucherzahlen spiegeln das Interesse der Senior*innen wider.

- **Interkulturelle Woche**

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Seniorenrat an der Interkulturellen Woche. Es wurden Gespräche auf der Begegnungsbank angeboten. Sie sollten dazu beitragen, Kontakte zu Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund aufzunehmen, zu vertiefen und/oder zu festigen.

- **Bewegungsangebote: In Bewegung --- Im Kontakt**



Die Aktion „AuFleben“ endete im Mai. Erfreulicherweise konnte das Angebot aber im September fortgesetzt werden; es wird nun mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in SH gefördert, aus AuFleben wurde „In Bewegung -- Im Kontakt“.

Zu den Bewegungsangeboten „Willkommen zum Spaziergang im Steindampark“ (mittwochs) und „Fit und gesund: Die aktive Stunde mit leichten Übungen“(donnerstags) kam hinzu: „Boule spielen“ (ebenfalls mittwochs).

Initiatoren und Unterstützer dieser Bewegungsangebote sind der Sportverein FFE, die Stadt Elmshorn sowie der Seniorenrat Elmshorn. Die Angebote sind sehr gut besucht, sie dienen neben dem Streben nach dem Erhalt der Gesundheit auch der Vermeidung von Einsamkeit.

- **Bürgerstiftung Hand in Hand für Norddeutschland**

Im Dezember 2024 erarbeitete der Seniorenrat in Kooperation mit der Bürgerstiftung Elmshorn Vorschläge, die bei der NDR Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ eingereicht wurden, um Projekte gegen Einsamkeit zu finanzieren.

Von den 14 über die Elmshorner Bürgerstiftung eingereichten Projekten wurden 9 ausgewählt, die finanziell gefördert werden. Das Projekt von Bürgerstiftung und Seniorenrat „Kulturelle Erlebnisse schaffen Gemeinschaft“ ist mit dabei, und eine kleine AG hat damit begonnen, ab 2025 und für die folgenden 2 – 3 Jahre Unternehmungen mit kultureller Ausrichtung zu planen, die durch die Förderung kostengünstig angeboten werden und sich in erster Linie an Menschen richten, die Kontakt zu anderen suchen und ihre Interessen mit Gleichgesinnten teilen möchten (s. auch S. 12).

Kontakte und Kooperationen

- **Netzwerkknoten**

Seit 2024 lädt die Koordinatorin für Stadtteil- und Senior*innenarbeit, Frau Schulz-Bödeker, zu Vernetzungstreffen für den Bereich „Offene Seniorenarbeit“ in Elmshorn ein. Der Seniorenrat ist mit drei Mitgliedern in der Gruppe vertreten, und die Treffen haben sich als ausgezeichnete Möglichkeit erwiesen, Partner für unterschiedliche Ziele und Aktionen zu finden, die Arbeit des Seniorenrats bekannt zu machen und für das Wohl der Senioren Kräfte zu bündeln.

- **Präsenz in verschiedenen Stadtteilen und Zusammenarbeit mit Stadtteiltreffpunkten**

Der Seniorenrat Elmshorn engagiert sich für die rund 14.000 Senioren der Stadt und arbeitet eng mit Stadtteiltreffpunkten sowie dem DRK zusammen. Ziel ist es, ein vielfältiges Angebot zu schaffen und die Seniorenarbeit vor Ort sichtbarer zu machen. Dazu gehören gemeinsame Projekte, Veranstaltungen (z. B. Weltseniorentag) und Angebote direkt in den Stadtteilen.

Ein Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf Informationsveranstaltungen, etwa zur Grundsicherung (durch das Amt für Soziales) sowie zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, beide im Haus der Begegnung. Sie klärten über wichtige rechtliche Möglichkeiten auf und waren kostenlos zugänglich.

Zudem organisierte der Seniorenrat Veranstaltungen in Stadtteilen, wie in der Stadtteilbücherei Hainholz. Dort wurden insbesondere ältere Menschen über Bildungs- und Medienangebote informiert, einschließlich digitaler Nutzung von E-Books und Hörbüchern.

Gleichzeitig nutzte der Seniorenrat diese Gelegenheit, um seine Arbeit vorzustellen und mit Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Das Interesse an den Veranstaltungen zeigte den Bedarf und bekräftigt die Notwendigkeit des Engagements in den Stadtteilen für Menschen, die ihr Quartier nicht verlassen (können).

- **Kooperation mit anderen Institutionen in Elmshorn**

Auch über die Stadtteiltreffpunkte hinaus haben wir im vergangenen Jahr versucht, unsere Netzwerke zu stärken und auszubauen, um den Senior*innen möglichst vielfältige Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten bekannt zu machen.

Einige der Kooperationspartner sind: die Stadtbücherei, die Stadtteilbücherei Hainholz, der Verein zur Förderung des Stadtarchivs, das Industriemuseum, das Frauennetzwerk, der Pflegestützpunkt, die Alzheimergesellschaft, das Johannis-Hospiz, der Betreuungsverein Pinneberg, der Sozialverband, dazu die anderen Seniorenbeiräte des Kreises.

- **Kontakt zum Seniorenbeirat Wittenberge**

Der Kontakt zum Seniorenbeirat Wittenberge wurde aufrecht erhalten. Am 13.12. war es Mitgliedern des Seniorenrats möglich, mit einer Delegation aus Elmshorn an einem Besuch in der Partnerstadt teilzunehmen.



- **Kreisseniorenbeirat, Landesseniorenrat und Altenparlament**

Überörtlich gibt es den Kreisseniorenrat, den Landesseniorenrat sowie das Altenparlament. Regelmäßig nehmen Vertreter des Seniorenrats an diesen Sitzungen teil. Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren und dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Kreises Pinneberg nehmen Mitglieder des Seniorenrats Elmshorn als Delegierte teil. Der Landesseniorenrat arbeitet in Fachgruppen mit spezialisierten Themen; in zwei Arbeitsgruppen engagiert sich auch der Seniorenrat Elmshorn: FG 2: Aktives Leben im Alter sowie FG 4: Gesundheit und Pflege. Erkenntnisse daraus fließen ein in die kommunale Arbeit. In das Altenparlament können Anträge eingebracht werden, die helfen sollen, die Lage der Senior*innen in SH zu verbessern. Es setzt sich jährlich neu zusammen aus freiwilligen Mitgliedern, auch der Seniorenbeiräte, und entscheidet, welche Anträge im Altenparlament zur Abstimmung kommen sollen. Im Jahr 2025 wurde dieser Antrag des Seniorenrates Elmshorn mit eingereicht:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung Schleswig-Holstein werden aufgefordert sicherzustellen, dass neben den beabsichtigten unterschiedlich klassifizierten Krankenhäusern flächendeckend eine qualifizierte regionale medizinische Grund- und Notversorgung gewährleistet ist.

Deutscher Seniorentag / Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation

Der Deutsche Seniorentag, ein „Marktplatz für alle Themen rund ums Älterwerden“ findet alle 3 Jahre statt, im Jahr 2025 vom 2. bis 4. April.



Eine Vertreterin des Seniorenrats Elmshorn und die Koordinatorin der Stadtteil- und Senior*innenarbeit der Stadt Elmshorn besuchten den 14. Deutschen Seniorentag in Mannheim, konnten Kontakte knüpfen und kehrten nach 3 Tagen Programm mit vielen Impulsen für die weitere Gestaltung einer altersfreundlichen Kommune zurück.

Auch unabhängig von der Teilnahme an Veranstaltungen werden wir stets durch die Veröffentlichungen der BAGSO auf dem neusten Stand gehalten. Durch zahlreiche Online-Angebote zu unterschiedlichen Seniorenthemen gibt es gute Impulse.



Veranstaltungen

- **Stammtisch**

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet der Seniorenstammtisch im „Casablanca“ statt, eine Möglichkeit, die nicht nur von Neubürger*innen gern genutzt wird, um sich über Aktivitäten zu informieren und in netter Runde aktuelle Anliegen informell zu diskutieren.

- **Seniorenmesse**

Am 8. März fand 2025 wieder eine Seniorenmesse im Rathaus statt, inzwischen die 6. Veranstaltung dieser Art. Die Ausstellung wendet sich an Senior*innen, aber ebenso an Familien und Freunde, die sich um Ältere kümmern und dafür Informationen und Hilfen benötigen.



Mehr als 30 Aussteller hielten ein breit gefächertes Angebot aus den Bereichen Wohnen, Pflege, Freizeit, Gesundheit und Vorsorge bereit. Viele ältere Mitbürger, z.T. mit ihren Familien oder Freunden, nahmen die Gelegenheit wahr, sich darüber zu informieren, wie mit unterschiedlichster Unterstützung ein aktives, gesundes, selbstbestimmtes Leben im Alter gelingen kann.

- **Bunte Nachmittage**

Im März und November wurden die Bunte Nachmittage für die Elmshorner Senior*innen veranstaltet. Pro Wochenende waren täglich 100 Personen bei Kaffee und Kuchen anwesend. Im März sorgten die „Holsteiner Lausbuam“ für Stimmung, und im November unterhielten die „Kremperheider Spitzbuben“ mit Shanties, Schlagern und Oldies, die zum Mitsingen animierten.



Tiroler Volksmusik bei den Bunte Nachmittagen Foto: Seniorenrat

- **Theater- und Konzertfahrten**

Im Mai konnte der Seniorenrat einen Theaterbesuch im Winterhuder Fährhaus anbieten. Der Transfer vom Elmshorner ZOB und zurück wurde sehr geschätzt.

- **Busfahrten**

Auch die Busfahrten, die der Seniorenrat 2025 fortsetzte, fanden wieder großen Zuspruch. Angeboten wurde dieses Jahr ein „Küstentörn“ nach Travemünde und Rostock und im Advent eine 2-Tagesfahrt nach Bremen und Oldenburg.

- **Veranstaltungen mit der Bürgerstiftung (s. S. 9)**

Als Auftaktveranstaltung der Reihe „Kulturelle Erlebnisse schaffen Gemeinsamkeit“ boten Seniorenrat und Bürgerstiftung eine Autorenlesung mit Florian Knöppler an. Er las aus seinem Roman „Kronsnest“, der in der dörflichen Umgebung Elmshorns in den 1920er Jahren spielt. Das zweite Angebot, eine Ganztagesfahrt nach Bremerhaven mit Führung im Klimahaus, war schnell ausgebucht. Nach Wahrnehmung der Teilnehmer war die erwünschte Wirkung zu verspüren, dass es zu einem lebhaften Austausch untereinander kam. Gleichzeitig nutzten die Vertreter*innen des Seniorenrats die Gelegenheit, über die Arbeit des Gremiums zu informieren.



Lesung mit Florian Knöppler im Kirchensaal Foto: Seniorenrat

- **Betriebsbesichtigungen**

Im März organisierte der Seniorenrat eine Betriebsbesichtigung in der Horster Meierei. Der Förderverein führte durch den Betrieb und informierte über das besondere Konzept dieser Meierei. Anschließend gab es eine Verköstigung.

- **Radtouren**

Von Mai bis September fanden wieder die geführten Radtouren des Seniorenrates statt, wie schon in den vorangegangenen Jahren meist am letzten Donnerstag im Monat. In diesem Jahr ging es nach Heidgraben, Glückstadt, zum Himmelmoor, nach Krempe und Barmstedt. Die vorletzte Fahrt war eine Fahrt ins Blaue.



Der Seniorenrat in der Horster Meierei
Foto: Seniorenrat

- **Eisstockschießen**

Auch beim Eisstockschießen waren Seniorenratsmitglieder wieder dabei (im Juli in Klein Nordende und im Dezember auf dem Holstenplatz), um sich mit anderen Gruppen zu messen. Die Freude an der sportlichen Betätigung und die Gemeinschaft standen dabei im Vordergrund, auch wenn es diesmal keinen Pokal gab.

- **Vorträge**

Stets wird versucht, bei der Auswahl der Vorträge die Interessen der Senior*innen zu berücksichtigen. Entsprechend konnten drei Vorträge angeboten werden:

- Fit sein im Alter durch ausgewogene Ernährung
- Mit der richtigen Ernährung Körpergewicht und Blutzucker im Griff halten
- Ernährung und Demenz

Die Vorträge fanden im Rathaus statt und waren wieder sehr gut besucht, zwischen 25 und 35 Personen.

Zusätzlich konnten zwei Vorträge im HdB angeboten werden (s. S. 9), zu den Themen

- Grundsicherung – wenn die Rente nicht reicht
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

- **Zeitzeugen**

Im Mai fand die vierte gemeinsame Veranstaltung des Elmshorner Seniorenrats mit dem Verein zur Förderung des Stadtarchivs statt, diesmal im Industriemuseum. Herr Peter Dölling schilderte am Beispiel des Familienbetriebs Dölling/Hareico seine persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema „Fleischverarbeitende Industrie in Elmshorn“ und spannte einen Bogen zur Bedeutung der Nahrungsmittelindustrie überhaupt für Elmshorn.

- **Mobilitätstag**



Der diesjährige Mobilitätstag wurde am 24. Juli durchgeführt, wieder auf dem Buttermarkt. Diese Veranstaltung kann Menschen mit Einschränkungen Hilfen geben, sich im Alltag besser zurecht zu finden. Dabei geht es um Themen vielfältiger Art: um Fragen rund um den Rollator, um Fahrräder für unterschiedliche Bedürfnisse

und den Umgang damit, um Hilfs- und Begleitangebote für Nutzer von Bahn und Bussen u.v.m. Das Interesse an dieser Veranstaltung war groß; sie sprach Besucher über die Stadtgrenzen hinaus an.

- **Tag des Sports**

Im Rahmen der Stadtveranstaltung beteiligte sich der Seniorenrat auch in diesem Jahr am Tag des Sports. Er fand am ersten Sonntag im September statt. Die Bewegungsangebote, Hockergymnastik und einfache Bewegungsübungen leitete Julia Bohl vom FFE. Interessierte konnten zum Erhalt körperlicher Gesundheit durch gesunde Ernährung und Bewegung beraten werden.

Weltseniorentag



Seit dem Frühjahr bereitete eine Arbeitsgruppe eine Feier zum Weltseniorentag vor, mit dem Ziel, die Bedeutung und das Potential der älteren Bevölkerung in den Blick zu nehmen.

Unter dem Motto „Alt – sehr gerne – Mit Erfahrung in die Zukunft“ luden der Elmshorner Seniorenrat, die Stadtverwaltung und mehrere Kooperationspartner anlässlich des Weltseniorentages am 1. Oktober zu einem abwechslungsreichen Programm ein.

Die Auftaktveranstaltung fand im Rathaus statt. Auf die Begrüßung durch den 1. Stadtrat Herrn Moritz folgte der Impulsvortrag „Da geht noch was – Potentiale, Chance und Möglichkeiten älterer Menschen“ von Heidi M. Lyck vom Landesverband VdK Nord, anschließend berichteten verschiedene Elmshorner Bürger*innen von den Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Musik des Gitarren-Duos „Rock on Wood“ und der Ausstellung „Seniorinnen und Senioren fotografieren ihre Stadt“.



Das Besondere war, dass vor und nach diesem Tag, über die ganze Woche verteilt, eine Vielzahl von Kooperationspartnern Veranstaltungen für Senioren anboten. Es gab Spiel- und Bewegungsangebote sowie Bingo- und Klönschnackrunden im AWO Stadtteil-Treffpunkt Klostersande, DRK Veranstaltungszentrum und Haus der Begegnung. Auch das Cineplex-Kino, die Alzheimer Gesellschaft, der FTSV Fortuna und die Stadtbücherei beteiligten sich mit Angeboten.

Ausblick

- Auch im neuen Jahr werden wir uns nach Kräften für das Wohl der Elmshorner Senioren einsetzen, uns informieren, engagieren und versuchen, bei Entscheidungen und Themen, die Elmshorner Senioren betreffen, Einfluss zu nehmen. Dazu werden wir in Ausschüssen und im Kontakt mit politischen Parteien aktiv bleiben und durch die Kooperation mit Stadtteiltreffpunkten, anderen Institutionen und Seniorenbeiräten versuchen, möglichst viel für die Elmshorner Senioren zu erreichen.
- Was uns im kommenden Jahr sehr beschäftigen wird, ist die Seniorenratswahl im Oktober 2026. Wir setzen viel daran, engagierte Kandidat*innen zu finden und die Bürger ab 60 zu einer Teilnahme an der Wahl zu motivieren. Wir hoffen, dass wir mit unseren zahlreichen Veranstaltungen und Informationsangeboten erreicht haben, den Bekanntheitsgrad des Seniorenrats im ganzen Stadtgebiet zu steigern und arbeiten natürlich auch weiter daran.
- Von unserer Informationsbroschüre „Seniorenwegweiser“, die ab 2024 verteilt wurde, sind nur noch wenige Exemplare übrig, ein Zeichen dafür, wie sinnvoll und hilfreich sie von der Bevölkerung empfunden wird. Wir sind in Verhandlung mit dem Verlag wegen einer Neuauflage.
- Die gesundheitliche Versorgung nicht nur der älteren Bevölkerung im Stadtgebiet werden wir auch im nächsten Jahr im Auge behalten und uns dafür einsetzen, dass – auch nach Schließung des Krankenhauses - in Elmshorn eine adäquate, gut erreichbare medizinische

Versorgung vorhanden ist. Das gilt natürlich ebenso für das Angebot an Pflege-, Tagespflege- und Kurzzeitpflegeplätzen sowie ambulanten Pflegekräften.

- Auch dem Thema Wohnen werden wir uns weiterhin widmen. Beim Stadtumbau, neuen Wohngebieten und der Mobilität dürfen die Belange der Senioren nicht übersehen werden: Die Anzahl älterer Menschen ist groß, und die Bedürfnisse sind sehr unterschiedlich.
- Das Thema Teilhabe und Vermeidung von Einsamkeit werden wir auch in Zukunft zusammen mit anderen Partnern angehen. Dabei halten wir es nach wie vor für wichtig, sowohl wohnortnahe Treffpunkte zu haben, in denen Gemeinschaft gepflegt werden kann, als auch einen Treffpunkt in der Innenstadt, wo Begegnung aller Generationen und Gruppen stattfinden kann.
- Die digitale Teilhabe Älterer und die weitere Bekanntmachung des Seniorenportals sind uns wie in den Vorjahren ein wichtiges Anliegen.
- Den Weltseniorentag wollen wir auch in 2026 wieder feiern!

Besondere Herausforderungen bleiben für uns:

Wie kommt man an die Menschen heran, die von Einsamkeit bedroht sind?

Mit welchen Angeboten erreichen wir Menschen mit Migrationshintergrund?

Wie gelingt eine Zusammenarbeit mit anderen Generationen?

Impressum

Herausgeber: Seniorenrat der Stadt Elmshorn, Königstraße 36 a, T +49 (0)4121 231 277

www.elmshorn.de/seniorenrat

Text und Layout: Seniorenrat der Stadt Elmshorn / Gretel Hoefert, Gerda Jensen

Vorwort: Detlev Hantel

Februar 2026

Der Druck wurde gesponsert von Fulfillment Mail+Marketing GmbH